Ja, ich will Menschen in Not unterstützen!

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige das Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM) hiermit, den angegebenen Förderbetrag mittels Lastschrift für die soziale Arbeit in Südafrika – besonders in Hillbrow – von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ELM auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Diesen Auftrag kann ich jederzeit widerrufen.

Bitte buchen Sie ab

.....Euro monatlich;

.....Euro vierteljährlich;

.....Euro halbjährlich;

.....Euro jährlich.

Erstmals ab 1.....20.....

.....

Vorname, Name

.....

Straße, Ort

.....

E-Mail (freiwillig; für einfachere Kommunikation)

.....

IBAN

Gläubiger-Identifikationsnummer des ELM: DE8300100000006623.
Ihre Mandatsreferenz für die SEPA-Lastschrift wird Ihnen vor der ersten Ausführung mitgeteilt.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

.....

Ort, Datum, Unterschrift

Der nur gut einen Quadratkilometer große Stadtteil Hillbrow in der südafrikanischen Metropole Johannesburg hat mit 75.000 Einwohnern eine sehr hohe Bevölkerungsdichte. Davon sind rund 80 Prozent Menschen auf der Flucht und Migrant*innen. Alle Projekte der Sozialarbeit in Hillbrow (Lutheran Community Outreach Foundation – LCOF) sind darauf ausgerichtet, sie zu integrieren und gleichzeitig die südafrikanischen Bewohner*innen für ein Miteinander verschiedener Kulturen und Nationalitäten zu sensibilisieren.

Dazu dienen verschiedene Projekte: Boitumelo-Kunst-und Nähprojekt, Theater-, Musik- und Computerschule, Handwerkliche Ausbildung, Lebensberatung und Jugendzentrum. Zudem wird dreimal jährlich eine Kinderbibelwoche veranstaltet. Mehr unter outreachfoundation.co.za/

Das Projekt wird seit seiner Gründung vom ELM durch Spenden und lange auch Menschen unterstützt und begleitet.

Spenden: IBAN: DE90 2695 1311 0000 9191 91

Stichwort „Hillbrow Aufatmen“
Spenden online: www.spenden-fuer-mission.de

Das ELM fördert verschiedene Projekte der Outreach Foundation in Hillbrow/Südafrika. Sollte mehr Geld eingehen als für diese Arbeit verwendet werden kann, werden wir Ihre Spende für ähnliche Projekte einsetzen.

© ELM 09/2020; Fotos: ELM/Kilian Dehning, ELM/Stefan Trappe

HIER KANN ICH AUFATMEN

Hillbrow/Südafrika:
Soziale Arbeit mit Menschen im Hochhausdschungel

„Wenn ich diesem kranken Kind helfe, verliere ich meine Zulassung.
Denn seine Eltern sind illegal hier.“

Krankenschwester einer Notaufnahme

„Sie trösten mich …“

… und geben mir das Gefühl, willkommen zu sein!“ Die 14-jährige Itumeleng kommt gerne zur Outreach Foundation, der sozialen Arbeit der lutherischen Kirche im Zentrum der südafrikanischen Großstadt Johannesburg. „Hier fühle ich mich glücklich. Outreach hilft mir, mich meinen Ängsten zu stellen und zu wissen: Ja, ich kann stolz auf mich sein und auf das, was ich mache!“

Schon vor der Corona-Pandemie war das Jugend- und Beratungszentrum Anlaufstelle für junge Menschen. Hier können sie aufatmen und Menschen finden, die zuhören, sie ermutigen und mit ihnen Wege finden, ihre oftmals schwierige Situation zu meistern und nach vorne zu blicken.

Die Unterstützung ist nun noch wichtiger. Dass Südafrikaner*innen ebenso wie Migrant*innen begleitet werden, ist in Südafrika leider nicht selbstverständlich. Oft wird ihnen menschliche Würde verweigert. Denn ohne eine – oft aber verweigerte – Registrierung erhalten sie keinerlei Unterstützung der Behörden. Doch gerade Geflüchtete sind durch Hunger, Obdachlosigkeit und Angst gefährdet.

Ethel Munyai leitet das Beratungsprogramm. Sie setzt sich besonders für Kinder von Migrant*innen ein. Zum Beispiel für vier unterernährte Kinder, deren Eltern während der Ausgangssperre nicht in der Lage waren, zu arbeiten und Geld zu verdienen. „Ich wurde von Pontius zu Pilatus geschickt. Niemand wollte helfen. Diese vier Kinder sind nur einige von Tausenden, die ums Überleben kämpfen.“ Dabei haben nach der Verfassung alle Kinder in Südafrika verschiedene Rechte wie z. B. die auf Ernährung, Unterkunft, medizinische Grundversorgung sowie auf Schutz vor Misshandlung, Vernachlässigung oder Missbrauch.

Als es Munyai endlich gelingt, ein Krankenhaus zu finden, das auch nur einer Untersuchung zustimmt, wird eines der Kinder sofort stationär aufgenommen, zwei andere werden ambulant versorgt und in eine Unterkunft gebracht. „Aber für ein Kind war es zu spät. Es bricht mir das Herz. Es musste sterben, nur weil es aus einer Migrant*innenfamilie stammt. Der Junge wurde in Südafrika geboren, aber die Eltern kämpften vergeblich darum, ihn registrieren zu lassen.“

Darum wünscht sich Munyai „… den Tag herbei, an dem alle Kinder in diesem Land gleich behandelt werden und die Möglichkeit erhalten, ein gutes und gesundes Leben zu führen.“

Bitte tragen Sie mit Ihrer Spende dazu bei, Munyais Traum wahr werden zu lassen – und Kindern wie Itumeleng in Südafrika ein gutes Leben zu ermöglichen!

SPENDE

SEPA-Überweisung/Zahlschein

BIC

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Zahlungsempfänger: Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen

IBAN DE90 2695 1311 0000 9191 91

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) NOLADE21GFW

ELM Hermannsburg Partner in Mission

Betrag: Euro, Cent

ggf. Stichwort Hillbrow Aufatmen

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max 27 Stellen) U320B54

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

06

Unterschrift(en)

Datum

ELM Hermannsburg
Partner in Mission

Evangelisch-lutherisches Missionswerk
in Niedersachsen (ELM)
Hermannsburg, Georg-Haccius-Str. 9
29320 Südheide
Telefon 05052 69-240
projektberatung@elm-mission.net
www.elm-mission.net